

Beschlussvorlage

Vorlagen-Nr.: B 2019/030 freigegeben
--

Amt: Abwasserbetrieb Verfasser: Hartig, Daniel	Datum: 10.04.2019
---	-------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Technischer und Umweltausschuss	07.05.2019	öffentlich

Betreff:

Vergabe von Bauleistungen: Kanalnetzerneuerung 2019

Sach- und Rechtslage:

Zur Sicherstellung des Substanzwertes der Abwasseranlagen (nach wie vor weisen ca. 53 km – entsprechend 20% der Gesamtlänge – ein Alter von 80-100 Jahren aus) wird aus dem Wirtschaftsplan des Abwasserbetriebes jährlich ein hoher Betrag für Sanierung bzw. Neubau von Misch-, Schmutz- und Regenwasserkanälen investiert.

Im Jahr 2019 ist die Kanalsanierung mittels Schlauchliner auf einer Gesamtlänge von ca. 1.700 m in den Dimensionen DN 200 – DN 400 entlang folgender Straßenzüge geplant:

- Bereich Niederhäslich (Oststraße, Schweinsdorfer Straße, Niederhäslicher Straße)
- Bereich Potschappel (Zur Lessingschule, Markstraße)
- Bereich Pesterwitz (Am Burgwartsblick)

Die betreffenden Kanäle weisen Schäden in Form von Scherbenbildungen, Rissen, Korrosion, Undichtigkeiten, eindringendem Fremdwasser, Wurzeleinwuchs etc. auf. Die Sanierung der Kanäle erfolgt mittels Schlauchlinereinbau. Die Kanalschächte werden mittels Beschichtung saniert. Bauleistungen im offenen Tiefbau werden im Vorfeld durch das Jahresvertragsunternehmen des Abwasserbetriebes erbracht.

Gemäß Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil A, §3a Abs.1 (VOB/A) wurde eine Öffentliche Ausschreibung gewählt.

Die Verdingungsunterlagen wurden durch 4 Unternehmen angefordert. Zum Eröffnungstermin legten 2 Firmen ein form- und fristgerechtes Angebot vor.

Bieter	Angebotssumme (brutto)	Nachlass	Nebenangebote Stück
1)) Swietelsky-Faber GmbH, Schkeuditz	731.117,06 €		
2) Aarsleff Rohrsanierung GmbH, Dresden	491.122,57 €		4

Formale Angebotswertung

Zwingende Ausschlussgründe §5 Abs. 1 gemäß SächsVergabeG liegen bei keinem der Bieter vor.

Fakultative Ausschlussgründe liegen ebenso nicht vor. Alle Bieter bleiben in der weiteren Wertung.

Eignungsprüfung

Die Eignung der Bieter bezüglich Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit wurde nachgewiesen. Alle Bieter sind für die Ausführung der Leistungen geeignet.

Rechnerische Angebotswertung

Die rechnerische Prüfung der Angebote erfolgte gemäß § 16 VOB/A. Die Einhaltung der Mindestlöhne wurde geprüft. Abweichungen wurden nicht festgestellt.

Prüfung der Nebenangebote und Nachlässe

Nebenangebote Bieter 2 (Aarsleff):

NA 1 (Pauschalisierung Vorflutsicherung): Das Nebenangebot beinhaltet die Pauschalisierung des LV-Titels 03 (Vorflutsicherung). Das Nebenangebot (NA) wurde gewertet. Die Einsparung beträgt 502,82 € (netto).

NA 2 (Verpressharz Pos. 05.06): Der AN übernimmt für den Fall, dass bei der Sanierung der Anschlüsse (KA-TE-Verpressung Pos. 5.3 und 5.4) zusätzliches Verpressharz benötigt wird, das Mengenrisiko und die sich daraus ergebenden Mehrkosten. Mögliche Einsparung netto 3.556,80 €. Das NA wurde gewertet.

NA 3 (Vorsanierung Kurzliner): Das NA beinhaltet, auf die Vorsanierung mittels Kurzliner (Pos. 5.08, 5.09) zu verzichten. Der Bieter begründet das NA mit möglichen negativen Auswirkungen beim Einbau von Kurzlinern auf die Stabilität des zu sanierenden Kanals. Mögliche Einsparung netto 1.153,80 €. Das NA wurde aufgrund des Schadensbildes der zu sanierenden Kanäle nicht gewertet.

NA 4 (Schachtsanierung Predl-Flexboden, Pos. 07.37-45). Das NA beinhaltet eine geänderte Sanierung der beiden defekten Schächte (PE0S0283, PE0S0278, Am Burgwartsblick). Diese sind laut Ausschreibung durch den Einbau von Predl-Flexböden zu sanieren. Der Bieter empfiehlt die Sanierung mit Einbringen von hochfestem Beton mittels Schalung und anschließender Versiegelung mit Ergelit KS2b. Die Dichtheit, Standsicherheit sowie die Beständigkeit gegen Abwasser und biogene Schwefelsäure wird gewährleistet. Mögliche Einsparung netto 2.414,90 €. Das NA wurde gewertet.

Nach Wertung der Nebenangebote ändert sich die Bieterreihenfolge wie folgt:

Auswertung über die Bruttogesamtsumme

Rangfolge	Bieter	Angebotssumme (brutto)
1	Aarsleff Rohr-sanierung GmbH, Dresden	483.417,89 €
2	Swietelsky-Faber GmbH, Schkeuditz	731.117,06 €

Auswahl des wirtschaftlichen Angebots

Im Ergebnis der rechnerischen, technischen und wirtschaftlichen Angebotsprüfung in Verbindung mit der Eignungsprüfung der Bieter wird empfohlen, den Zuschlag auf das Angebot des Unternehmens Aarsleff Rohr-sanierung GmbH, Dresden, zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kostenermittlung des Planungsbüros ergab Herstellkosten in Höhe von ca. 530.000,00 EUR. Die Bruttoangebotssumme (inklusive Wertung der Nebengebote NA 1,2, und 4) der Firma Aarsleff beträgt 483.417,89 EUR.

Die Finanzierung erfolgt aus der Kostenstelle 752 des Wirtschaftsplanes 2019 des Abwasserbetriebes der Stadt Freital (Kanalnetzerneuerung) mit einem Planansatz in Höhe von 600.000,00 EUR.

Für das Bauvorhaben werden Zuwendungen im Rahmen der Förderrichtlinie Siedlungswasserwirtschaft in Höhe von 50% der Gesamtkosten erwartet.

Die Ausführung der Bauleistungen ist für den Zeitraum vom 27.05.2019 bis 13.12.2019 vorgesehen.

Beschlussvorschlag:

Der Technische und Umweltausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt die Vergabe des Bauvorhabens – Kanalnetzerneuerung 2019 – mit einer verbindlichen Angebotssumme in Höhe von

483.417,89 €

**an die Firma: Aarsleff Rohrsanierung GmbH
Radeburger Straße 172
01109 Dresden**

Rumberg
Oberbürgermeister